

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

— Nr. 47. —

Inhalt: Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags, S. 441. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden u., S. 442.

(Nr. 10775.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags. Vom 21. Dezember 1906.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u.
verordnen gemäß Artikel 51 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 auf den Antrag des Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 8. Januar 1907 in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insignel.

Gegeben Neues Palais, den 21. Dezember 1906.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Studt. Frhr. v. Rheinbaben.
v. Einem. v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler. Breitenbach.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 24. Oktober 1906, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Dorsten, Kreis Recklinghausen, für die Ausführung der geplanten Kanalisation der Stadt Dorsten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 48 S. 347, ausgegeben am 29. November 1906;
2. das am 24. Oktober 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Bewässerungsgenossenschaft Zerkow zu Zerkow im Kreise Jarotschin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 49 S. 727, ausgegeben am 4. Dezember 1906;
3. das am 24. Oktober 1906 Allerhöchst vollzogene Statut der Lindener Drainagegenossenschaft zu Linden im Kreise Brieg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 49 S. 444, ausgegeben am 8. Dezember 1906;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 1. November 1906, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Pilskaller Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Pilskallen für die ihr genehmigten Linien von Pilskallen nach Lasdehnen mit Abzweigungen von Grumbkowkeiten nach Schirwindt und von Kiauschen über Schillehnen nach Doristhal, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 47 S. 371, ausgegeben am 21. November 1906;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 5. November 1906, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Stormarn für die Anlage einer Kleinbahn von Trittau nach Schiffbek, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 50 S. 529, ausgegeben am 24. November 1906;
6. die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 10. November 1906, betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Löwenberg (Mark) über Herzberg und Lindow nach Rheinsberg (Mark) durch die Löwenberg-Lindow-Rheinsberger Eisenbahn-Aktiengesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 50 S. 505, ausgegeben am 14. Dezember 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetz-Sammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.